

Chrummfluebach / Chilentobel

Zentralschweiz

Charakter

Eine der schönsten kürzeren Schluchten der Zentralschweiz schneidet sich ganz unscheinbar durch den Felsriegel des Chalberstocks und der Chrummflue. Teilweise ist die Klamm nur 3 m breit aber 30 m tief. In diesem Teil dominieren kurze Rutschen und schöne Sprünge (etwa 25 kleine Pools). Könnern benötigen hier kein Seil mehr. Ein schönes Finale bildet ein 7m-Sprung in einen tiefen Pool.

Zufahrt

Mitten im Dorf Euthal der Strasse dem Eubach entlang (befestigtes Bachbett) bis zur Abfallentsorgungsstelle folgen. Am besten PW dort parkieren und von dort zu Fuss weiter zum Einstieg. Parkieren evtl. auch bei der Besenbeiz möglich, aber unbedingt vorher fragen. Das Fahrverbot nach der Besenbeiz unbedingt respektieren!

Einstieg

Nach der Besenbeiz geht man auf dem Wanderweg weiter dem Eubach entlang. Bei der grösseren Brücke kurz vor der Schlucht nimmt man südöstlich den Wanderweg, welcher nach ca. 30 Min. direkt zum Einstieg führt (neue Wanderwegbrücke aus Beton).

Ausstieg

Beim grossen flachen Bachbett, wo der Chrummfluebach den Eubach schneidet, hoch auf die Strasse (oder über den Wanderweg).

Zwischenausstiege

Bis zum "Entrée" kann auf linker Seite an verschiedenen Stellen ausgestiegen werden. Der Notausstieg kurz vor dem wirklich tiefen Einschnitt ist aber sehr mühsam (sehr steiles Waldbord zum Wanderweg hinauf). Im eingeschnittenen Teil ist keine Flucht möglich.

Aquatik

Die Schlucht hat ein kleines Einzugsgebiet ohne Wasserwehre. Die längste Schwimmstrecke beträgt rund 6 Meter und vereinzelt Pools sind recht tief. Der Bach führt aber meistens wenig, aber sehr klares Wasser.

Besonderes

- Der Bach ist anfällig auf Murgänge. Der eingeschnittene Teil kann bei Schlechtwetter schnell zur Todesfalle werden.
- Gruppen mit mehr als 6 Teilnehmern bitte vermeiden.

Besondere Stellen

- "Entrée": Schöner Einstieg in den eingeschnittenen Teil. Letzte Möglichkeit zur Umkehr.
- Die 4m-Rutsche oder Sprungstelle in tiefen Pool kann dank Haken wiederholt werden.
- "Hexenkessel": Grosse Auswaschung mit "Bühnenbad"
- "Finale": Schöner 7-Meter Sprung

Geschichte

Erstbegehung und eingerichtet: Dani Keller, Nadine Keller und Freunde Juli 2002

Textverfasser

Daniel Keller, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**